

Nr. 02 / 16. April 2024

Erste Verhandlungsrunde: Deutlicher Nachholbedarf bei den Entgelten!

Am 15. April 2024 fand die erste Runde der Tarifverhandlungen zwischen Stage Entertainment und ver.di. Zentraler Punkt dieses ersten Gesprächs war es unsere Forderungen dem Arbeitgeber zu erläutern und zu begründen. Die höchste Priorität hat für die ver.di Konzerntarifkommission eine deutliche Steigerung der Entgelte. Ein Angebot legte die Arbeitgeberseite zum Verhandlungsauftritt nicht vor.

Entgelt

Die letzten Tarifverhandlungen fanden unter dem Eindruck der Corona-Pandemie statt. Der damalige Tarifabschluss beinhaltete, aufgrund der unabsehbaren Folgen der Pandemie, nur sehr niedrige Entgeltsteigerungen. Der Hauptfokus lag auf der Sicherheit der Arbeitsplätze. Selbst die Vertreter*innen der Arbeitgeberseite haben zugestimmt, dass die letzten Tarifsteigerungen sehr niedrig waren. Dieser Entgeltabschluss in Verbindung mit der stark ansteigenden Inflation führte zu einem deutlichen Reallohnverlust. Die Beschäftigten haben also Nachholbedarf beim Geld! Natürlich hat die Arbeitgeberseite hierzu andere Vorstellungen. 12,5% sind ihnen zu viel, näheres hierzu hatten sie allerdings noch nicht vorgestellt.

Tabellen

Für einen Teil der Stage Theater wollen wir einen **Prozess zur Tabellenerhöhung**. Wir wollen eine transparente und faire Bezahlung fern ab vom Mindestlohn. Die Gespräche hierzu wollen wir in kleinen Arbeitsgruppen führen. Es ergibt keinen Sinn die unterschiedlichen Tabellen der einzelnen Theater im großen Kreis der Konzerntarifverhandlungen zu besprechen. Begonnen wird mit den Entgelttabellen für das Theater des Westens und des Bluemax Theaters.

Schutzregelungen

Die **Arbeitsplatzsicherheit** hat nicht mehr den gleichen Stellenwert wie in der Vergangenheit. Priorität hat in dieser Tarifrunde eine deutliche Steigerung der Entgelte. Es soll trotzdem Regelungen zum **Ausgliederungsschutz und Aufgabenübertragungsverbot** geben. Den herkömmlichen Schutz vor betriebsbedingten Kündigungen außerhalb des Produktionswechsels halten wir nur noch für die Orchester des Theaters im Hafen und des Theaters an der Elbe aufrecht. Die Unterschiedlichkeit in den möglichen Regelungen ist laut Arbeitgeber in der Umsetzung schwierig.

Insgesamt wurden die einzelnen Verhandlungsthemen nur sehr grob diskutiert. Diese Themen sollen in den folgenden Verhandlungen vertieft werden. Die 2. Verhandlungsrunde findet am 29. April statt.

Mach mit!

Die Durchsetzung dieser Forderungen wird nicht einfach sein. Hierzu brauchen wir eine starke ver.di in den Stage-Häusern! Werdet Mitglied und unterstützt die Bemühungen der ver.di-Konzerntarifkommission!

Mitgliedschaft und weitere Infos unter: mitgliedwerden.verdi.de

